



Ein mit **Z**uhause
mit **Z**ukunft

Rundbrief Januar 2020

Liebe Freunde und Unterstützer des Kiran Kinderhauses,

erst wenige Tage zurück aus Kathmandu möchte ich die noch frischen Eindrücke von meinem diesjährigen 12tägigen Aufenthalt im Kinderhaus mit Ihnen teilen.

Gespannt war ich zunächst auf die drei „neuen“ Mädchen, Rosmita, Samjharna und Anisha. Wenn man nicht wüsste, dass sie erst im Frühjahr 2019 ins Kinderhaus kamen, würde man denken, sie seien schon mehrere Jahre dort – so gut sind sie in die Kinderhausfamilie integriert.

Erstmals traf ich die beiden neuen Collegemädchen Sapana und Pratima. Sie sind 16 bzw. 17 Jahre alt und stammen aus einem entlegenen Dorf in der Nuwakot Region, nördlich von Kathmandu. Sie können ein gutes Examen nach der 10. Schulklasse vorweisen, der weiterführende Schulbesuch wäre für ihre Familien finanziell nicht möglich gewesen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, in Kathmandu die 11. und 12. Klasse eines Colleges zu besuchen. Sie leben mit „unseren“ erwachsenen Collegemädchen im Pink Haus. Nachmittags helfen sie bei der Gartenarbeit am Haupthaus und spielen gerne mal im Hof mit den kleinen Kindern.



Der Garten überrascht mich immer wieder. Im Dezember lassen sich noch Zwiebeln und Blattgemüse anbauen und ernten und die großen gelben Pomelo sind wahre Vitaminbomben.

Nach den Trimesterklausuren Ende November hatten alle Mädchen eine Woche Schulferien. So nutzte ich die Gelegenheit, mit den Kindern viel zu Backen. Neben Waffeln gab es dieses Jahr wieder Plätzchen und sogar ein Lebkuchenhaus, das mit Hingabe verziert wurde.





Im Vergleich zu Deutschland ist es auffällig, wie selbstverständlich die Mädchen ihren Pflichten im Kinderhaus nachkommen. Das Bild zeigt die kleine Gyani (7) und Balikania (8), die abends einen riesigen Geschirrberg spülen.



Ab Ende November wird es besonders in der Nacht kühl in Kathmandu. Der Januar ist der kälteste Monat, nachts sind die Temperaturen nur knapp über null Grad. Die Häuser sind schlecht isoliert und eine Zentralheizung kennt man nicht. Die Kinder schlafen unter zwei oder drei Bettdecken und mehrere Schichten Kleidung werden übereinander getragen.

Anfang Dezember wurde die Sommerkleidung verstaut und Winterkleidung an die Kinder ausgegeben. Im Garten falteten alle sorgfältig ihre Kleidungsstücke.

Ein Dank geht an alle, die uns mit Sachspenden bedacht haben.



Den Zahnärzten Drs. Wüstemann/von Kameke aus der Zahnpraxis Wettbergen ein ganz herzliches Dankeschön für das tolle Zahnarztbesteck. Es war genau passend als Hochzeitsgeschenk für „unsere“ Alisha, die im Dezember den „Dentist“ Rahoul geheiratet hat.

Da es sehr viel chirurgisches Besteck war, ging auch ein Teil der Instrumente mit einer Hamburger Hilfsorganisation an eine Gesundheitsstation im Hinterland Nepals.

Ein weiterer Dank geht an Herrn Helms von Turkish Airlines, der uns bei fast jedem Flug zusätzliches Freigeäck ermöglicht.

Einen guten Start ins Jahr 2020
wünsche ich uns allen und dem Kinderhaus in Nepal.

Christine Kirmis